Oberbürgermeister
Martin Ansbacher

ulm

Stadt Ulm, Oberbürgermeister, 89070 Ulm

CDU-Fraktion
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

23.04.2025

Unterbringung in der Johannesstraße
Ihr Antrag Nr. 40 vom 13. Februar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Auskunftsersuchen "Unterbringung in der Johannesstraße" vom 13.02.2025.

Die Umsetzung der geplanten Unterbringung bewegt sich im regulären Rahmen. Es war leider zu erwarten, dass Anwohner*innen trotz der zwei Informationsveranstaltungen zu dem Objekt Einspruch erheben werden.

Die Unterbringungsplätze werden weiterhin benötigt, da die erforderliche Kapazität auch in Zukunft sicherlich auf einem hohen Stand bleiben wird. Sicher ist, dass einige Unterbringungsplätze bei privaten Vermieterinnen und Vermietern entfallen werden. Andere Unterbringungsmöglichkeiten müssen zudem saniert werden. Zwar gibt es vereinzelt freie Plätze in bestehenden Unterkünften, doch reichen diese nicht aus, um auf die Schaffung zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten in der Johannesstraße sowie in Wiblingen gänzlich verzichten zu können.

Zur von Ihnen angeführten Unterkunft in der Blaubeurer Straße 35 darf ich Ihnen nachstehende Informationen zukommen lassen. Aufgrund von Brandschutzvorschriften (Westflügel) kann die Unterkunft im Moment noch nicht vollständig belegt werden. Zudem müssen aufgrund der Aufnahmepflicht und des Unterbringungsbedarfs von Menschen mit besonderen Schutzbedarfen einige Plätze freigehalten werden. Stand 31.03. sind 69 Plätze belegt. Wir möchten die vorhandenen Kapazitäten nach Möglichkeit nicht vollständig ausschöpfen, um jederzeit flexibel auf besondere Bedarfe reagieren zu können.

Rathaus, Marktplatz 1, 89073 Ulm
Telefon 0731 161-1000
ob@ulm.de

Da die gesundheitlichen Anforderungen der Bewohnerinnen und Bewohner variieren, bringen viele Geflüchtete ärztliche Atteste vor, um in dieses Gebäude ziehen zu dürfen. Eine sorgfältige Auswahl ist daher erforderlich, was in der Regel eine Überprüfung der Atteste durch das Gesundheitsamt einschließt. Dies stellt sicher, dass das Gebäude optimal genutzt und Bewohnerinnen und Bewohner mit passenden Bedarfen dort untergebracht werden können. Dieser Prozess erfordert jedoch Zeit. Zusätzlich werden einige Plätze nur kurzzeitig für akute Erkrankungen benutzt, wenn Personen ad hoc aus Gemeinschaftsunterbringungen isoliert werden sollen (beispielsweise bei starker Influenza), diese tauchen in der Regel ob des Verwaltungsablaufs nicht in der Statistik auf.

Den unterschriebenen Mietvertrag für die Johannesstraße stellen wir Ihnen – wie bereits beim Entwurf geschehen – gerne zur Einsicht zur Verfügung. Er wird dafür im Büro von Herrn Bürgermeister von Winning bis zum 15.05.2025 ausliegen.

Die vorgebrachten Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner wurden bei einer Ortsbegehung Anfang Januar durch die zuständige Ordnungsbehörde geprüft. Im Zuge dieser Begehung wurden keine Probleme festgestellt, die der geplanten Anmietung entgegenstehen.

In dem Zusammenhang möchte ich aber betonen, dass die Verwaltung sich in den vergangenen Monaten intensiv mit Thematik Johannesstraße und vor allem auch den in der Bürgerversammlung aufgebrachten Themen befasst hat. Einer der Haupteinwendungen sind die begrenzten Parkierungsmöglichkeiten. Die Verwaltung ist hierzu in engem Austausch mit den Gewerbetreibenden und Angrenzern vor Ort. Am gestrigen Tage hat auf meine Initiative und Einladung hin ein weiterer Vorortermin, an dem ich persönlich teilgenommen habe, stattgefunden.

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens ist zudem geplant, die direkte Anwohnerschaft – analog zu den Informationsveranstaltungen zu den Modulbauten in den Ortschaften – noch einmal zu einer Begehung des Gebäudes mit Möglichkeit zur Rückfrage einzuladen, bevor die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Ansbacher
Oberbürgermeister